



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

### Werke (Auswahl)

Über gute und böse Literatur  
(gemeinsam mit Thomas Stangl, 2022)  
Tal der Herrlichkeiten (2021)  
Annette, ein Heldinnenepos (2020)  
Ahnen. Ein Zeitreisetagebuch (2015)

### Übersetzungen

André Dhôte: Bernard der Faulpelz (2022)  
Cécile Wajsbrot: Nevermore (2021)  
Georges Perros: Klebebilder (2020)  
Georges Perros: Luftschnappen war sein Beruf (2012)

### Veranstalter

Germanistisches Seminar der Universität Heidelberg  
in Kooperation mit der Stadt Heidelberg

### Organisation

Prof. Dr. Dirk Werle, Germanistisches Seminar

### Kontakt

Emese Benkö, Germanistisches Seminar  
emese.benkoe@gs.uni-heidelberg.de

CITY OF  
LITERATURE  
HEIDELBERG

 Heidelberg

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren Dr. Karin Koepff und Dr. Peter Koepff.

© Universität Heidelberg - Kommunikation und Marketing - Foto: Paul Englert - Satz: Rothe Grafik - Stand: 4/2022

# HEIDELBERGER POETIKDOZENTUR 2022 ANNE WEBER



# LÜCKEN

Zwischen Zeilen-Tönen-Ländern-  
Sprachen-Sätzen-Wörtern,  
zwischen Prosa und Gedicht

**Anne Weber**, 1964 in Offenbach geboren, lebt seit 1983 als freie Autorin und Übersetzerin in Paris. Sie hat sowohl aus dem Deutschen ins Französische übersetzt (u. a. Sibylle Lewitscharoff, Wilhelm Genazino) als auch umgekehrt (Pierre Michon, Marguerite Duras). Ihre eigenen Bücher schreibt sie sowohl in deutscher als auch in französischer Sprache. Ihre Werke wurden u. a. mit dem Heimito von Doderer-Literaturpreis, dem 3sat-Preis, dem Kranichsteiner Literaturpreis und dem Johann-Heinrich-Voß-Preis ausgezeichnet. Für ihr Buch *Annette, ein Heldinnenepos* wurde Anne Weber mit dem Deutschen Buchpreis 2020 ausgezeichnet, für ihre Übersetzung von Cécile Wajsbrot's *Nevermore* mit dem Preis der Leipziger Buchmesse 2022.

Einmal Prosa hin und zurück, sagte das Gedicht, denn es wollte die große weite Welt kennenlernen und fand die bisher von ihm zurück gelegten Zeilen doch allesamt sehr kurz. Doch für immer wollte es sich von seinem Zuhause nicht lossagen. Nun stand es also auf dem Gleis, die Fahrkarte in der Hand, doch der Zug kam und kam nicht und so machte es sich zu Fuß auf den Weg und lernte den langen Atem.

Mittwoch, 6. Juli 2022, 19.00 Uhr

## **Eröffnung und Erste Poetikvorlesung**

Alte Universität, Aula

Grabengasse 1, 69117 Heidelberg

Eintritt frei

Freitag, 8. Juli 2022, 20.00 Uhr

## **Literarische Zeitreisen.**

### **Lesung und Gespräch.**

Deutsch-Amerikanisches Institut (DAI)

Sofienstraße 12, 69115 Heidelberg

Eintritt: 9,90 Euro, ermäßigt 5,90 Euro

Mittwoch, 13. Juli 2022, 19.00 Uhr

## **Zweite Poetikvorlesung:**

### **Autorinnengespräch mit Dirk Werle**

Neue Universität, Hörsaal 13

Grabengasse 3, 69117 Heidelberg

Eintritt frei